

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Jürgen Krogmann und Wolfgang Wulf (SPD), eingegangen am 22.03.2010

Unterrichtsversorgung der Schulen in Oldenburg

Immer wieder gibt es Klagen von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern über die Unterrichtsversorgung an den Schulen in Oldenburg. Trotz der Zusage der Landesregierung, dass Unterricht zu 100 % erteilt werde, gehört Unterrichtsausfall zum Schulalltag.

Deshalb fragen wir die Landesregierung:

Wie hoch ist die Unterrichtsversorgung an den folgenden Schulen zum Stand vom 1. Februar 2010?

Grundschulen

- Alexandersfeld, Alexanderstr. 500, 26127 Oldenburg
- Auf der Wunderburg, Ekkardstr. 28, 26135 Oldenburg
- Babenend, Babenend 15-17, 26127 Oldenburg
- Bloherfelde, Schramperweg 57, 26129 Oldenburg
- Bümmerstede, Bümmersteder Tredde 110, 26133 Oldenburg
- Bürgeresch, Junkerstr. 17, 26123 Oldenburg (GS mit Förderklassen Sprache)
- Dietrichsfeld, Liegnitzer Str. 37, 26127 Oldenburg
- Donnerschwee, Donnerschweer Str. 262, 26123 Oldenburg
- Drielake, Schulstr. 21, 26135 Oldenburg
- Etzhorn, Butjadinger Str. 355, 26125 Oldenburg
- Haarentor, Schützenweg 25, 26129 Oldenburg
- Heiligengeisttor, Ehnernstr. 8, 26121 Oldenburg
- Hermann-Ehlers-Schule, Feststr. 12, 26122 Oldenburg
- Hogenkamp, Hogenkamp 10, 26131 Oldenburg
- Klingenbergstr. 197, 26133 Oldenburg
- Kreyenbrück, Breewaterweg 2, 26133 Oldenburg
- Krusenbusch, Dießelweg 25, 26135 Oldenburg
- Nadorst, Eßkamp 6, 26127 Oldenburg
- Ofenerdiek, Lagerstr. 39, 26125 Oldenburg
- Ohmstede, Rennplatzstr. 182, 26125 Oldenburg
- Paul-Maar-Schule, Bremer Heerstr. 250, 26135 Oldenburg
- Röwekamp, Gertrudenstr. 25, 26121 Oldenburg
- Staakenweg, Staakenweg 7, 26131 Oldenburg
- Wallschule, Georgstr. 1, 26121 Oldenburg
- Wechloy, Kükpersweg 16, 26129 Oldenburg

Römisch-katholische Grundschulen

- Eversten, Lerigauweg 58, 26131 Oldenburg
- Harlingerstraße, Harlingerstr. 14, 26121 Oldenburg
- Schule Unter dem Regenbogen Kath. GS Kreyenbrück
- Klingenbergstr. 19a, 26133 Oldenburg

Gesamtschulen

- IGS Flötenteich, Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg
- Helene-Lange-Schule, IGS, Marschweg 38, 26122 Oldenburg

Haupt- und Realschulen

- HRS im SZ Osternburg, Sophie-Schütte-Str. 10, 26135 Oldenburg

Hauptschulen

- HS Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg
- HS Eversten, Brandsweg 50, 26131 Oldenburg
- HS Kreyenbrück, Kneippstr. 14, 26133 Oldenburg
- HS Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 Oldenburg

Realschulen

- RS Alexanderstraße, Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg
- RS Eversten, Brandsweg 50, 26131 Oldenburg
- RS Hochheider Weg, Hochheider Weg 169, 26125 Oldenburg
- RS Kreyenbrück, Brandenburger Str. 40, 26133 Oldenburg
- RS Ofenerdiek, Lagerstr. 32, 26125 Oldenburg

Gymnasien

- Abendgymnasium/Oldenburg Kolleg, Theodor-Heuss-Str. 75, 26129 Oldenburg
- Altes Gymnasium, Theaterwall 11, 26122 Oldenburg
- Cäcilien-schule, Haarenufer 11, 26122 Oldenburg
- Eversten, Theodor-Heuss-Str. 7, 26129 Oldenburg
- Herbartgymnasium, Herbartstr. 4, 26122 Oldenburg
- Neues Gymnasium, Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg

Förderschulen

- Comenius-schule Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen, Hauptstr. 114, 26131 Oldenburg
- Fröbelschule Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen, Eßkamp 126, 26127 Oldenburg
- Schule an der Kleiststraße Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Kleiststr. 43, 26122 Oldenburg
- Schule Borchersweg Förderschule mit dem Schwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung, Borchersweg 80, 26135 Oldenburg
- Schule Sandkruger Straße Förderschule mit dem Schwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung, Sandkruger Str. 119, 26133 Oldenburg

Berufsbildende Schulen

- Berufsbildende Schulen Haarentor (Handelslehranstalten), Ammerländer Heerstr. 33/39, 26129 Oldenburg
- Bildungszentrum für Technik und Gestaltung der Stadt Oldenburg, Straßburger Str. 2, 26123 Oldenburg mit Gebäude Ehernstr. 132, 26121 Oldenburg
- Berufsbildende Schulen III, Willersstr. 9, 26123 Oldenburg mit Gebäude Milchstr. 23, 26123 Oldenburg und Gebäude Ammerländer Heerstr. 115/117, 26129 Oldenburg
- Berufsbildende Schulen Wechloy, Am Heidbrook 10, 26129 Oldenburg

Nicht städtische Schulen

- Paulus-Schule, Margaretenstr. 46, 26121 Oldenburg Hauptschule und Realschule, Schulträger: Kath. Kirche
- Graf-Anton-Günther-Schule, Gymnasium, Schleusenstr. 4, 26135 Oldenburg Schulträger: Landkreis Oldenburg

- Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte, Lerigauweg 39, 26131 Oldenburg Schulträger: Land Niedersachsen
- Liebfrauenschule, Gymnasium, Auguststr. 31, 26121 Oldenburg, Schulträger: Kath. Kirche
- Oldenburg-Kolleg/Abendgymnasium, Theodor-Heuss-Str. 75, 26129 Oldenburg Schulträger: OL-Kolleg; Land Niedersachsen und Schulträger Abendgymnasium: Stadt Oldenburg
- Freie Waldorfschule, Blumenhof 9, 26135 Oldenburg, Schulträger: Verein für freies Schulwesen Heilpädagogischer Zweig der Freien Waldorfschule, Stedinger Str. 20-22, 26135 Oldenburg

(An die Staatskanzlei übersandt am 25.03.2010 - II/721 - 620)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Kultusministerium
- 01-01 420/5-II/721-620 -

Hannover, den 16.04.2010

Die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften landesweit nachhaltig zu sichern und gleichzeitig die Bildungsqualität zu erhöhen, ist und bleibt das Ziel der Landesregierung. Infolge des demografischen Wandels besuchen im Schuljahr 2009/2010 über 50 000 Schülerinnen und Schüler weniger als 2003 die allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen. Gleichzeitig gibt es mit insgesamt rund 69 000 Lehrerinnen und Lehrern an den allgemein bildenden Schulen und weiteren über 16 000 Lehrerinnen und Lehrern an den berufsbildenden Schulen Niedersachsens so viele Lehrkräfte wie noch nie in der Geschichte des Landes. Dies unterstreicht die hohe Priorität der Bildung für die Landesregierung.

Eine Unterrichtsversorgung von unter 100 % an einer Schule bedeutet nicht, dass grundsätzlich Unterrichtsausfälle auftreten müssen. An kleinen Schulen, wie es viele Grundschulen sind, kann eine rechnerische Unterrichtsversorgung von 99 % ein Fehl von nur zwei Unterrichtsstunden darstellen, das in der Regel aus den Mitteln des eigenen Budgets oder des VGS Kontingents ausgeglichen werden kann. Bei der Bedarfsberechnung weiterführender Schulen werden neben den Schülerpflichtstunden laut Stundentafel für jede Klasse in den Schuljahrgängen 5 bis 10 zwei zusätzliche Stunden für schuleigene Schwerpunktsetzungen, zusätzliche Angebote oder Vertretungsunterricht anerkannt. Es ist Aufgabe der Schulen, mit allen zur Verfügung stehenden Lehrerstunden zunächst den Pflichtunterricht sicherzustellen.

Die Landesregierung hat immer betont, dass die erhobenen Daten zur Unterrichtsversorgung und die von Eltern und Schülerinnen und Schülern gemachten Beobachtungen zum Unterrichtsausfall miteinander nicht vergleichbar sind. Die Erhebungen des Kultusministeriums am Anfang des jeweiligen Schulhalbjahres dienen der möglichst gleichmäßigen Versorgung der Schulformen und aller Schulen im Land mit Lehrerstunden und der Planung für das folgende Schulhalbjahr. Die von Eltern und Schülerinnen und Schülern ausgemachte Lage beschreibt dagegen die kurzfristig auftretenden Unterrichtsausfälle an einzelnen Tagen im Verlauf eines Schuljahres. Eine Abweichung von der vom Land ermittelten rechnerischen Unterrichtsversorgung tritt zwangsläufig ein, weil Lehrkräfte aus verschiedenen Gründen verhindert sein können, ihren regulären Unterricht zu erteilen. Sie können beispielsweise kurzfristig erkranken oder anderen schulischen Verpflichtungen nachkommen wie der Begleitung bei Klassenfahrten oder aber der Mitwirkung bei zentralen Abschlussarbeiten. Erhebungen der tatsächlichen Unterrichtsversorgung im Verlauf eines Schulhalbjahres sind außerordentlich arbeitsaufwendig und haben keinerlei planerische Bedeutung, denn die tatsächliche Situation an einer Schule kann sich von einem auf den anderen Tag verändern.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass Schule mehr ist als die Summe von Unterrichtsstunden nach Stundentafel. Neben mehrstündigen Klassenarbeiten oder Abiturprüfungen gehören u. a. auch die Durchführung von Klassenfahrten, Schulfesten, Betriebspraktika, Besuchen von außerschulischen Lernorten und Fortbildungen zum Schulalltag. Auch wenn durch die außerunterrichtlichen Aktivitä-

ten gegebenenfalls einzelne Stunden ausfallen, tragen diese jedoch entscheidend zur Bereicherung des Unterrichts und des Schullebens und damit zur Qualität von Schule bei.

Gesundheitlich bedingte Ausfälle von Beschäftigten kommen in Schulen erfahrungsgemäß nicht häufiger als in anderen Bereichen vor. Da es bedauerlicherweise nicht immer möglich ist, solche vorübergehenden Abwesenheitszeiten sofort und vollständig durch die Bereitstellung von Vertretungslehrkräften zu kompensieren, sind Ausfälle im laufenden Schulhalbjahr grundsätzlich erst einmal mit den vorhandenen Lehrkräften abzudecken. Die Schulen selbst sollen von ihren Möglichkeiten der Stundenumschichtungen und vorübergehender Mehrarbeit der Lehrkräfte im Rahmen des flexiblen Unterrichtseinsatzes Gebrauch machen. Es ist außerdem Aufgabe der Schulen, ein geeignetes Vertretungskonzept zu entwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass Unterrichtskürzungen nicht einseitig zulasten einzelner Klassen oder Fächer erfolgen. Bei gehäuft auftretenden kurzfristigen Erkrankungen von Lehrkräften kann trotz der ausreichenden rechnerischen Unterrichtsversorgung der allgemein bildenden Schulen auch mit den Vertretungskonzepten der einzelnen Schulen Unterrichtsausfall nicht immer vermieden werden.

Um Unterrichtsausfälle z. B. durch längerfristige Erkrankungen besser auffangen zu können, stehen für Vertretungslehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Jahr 2010 Mittel im Umfang von über 26 Mio. Euro zur Verfügung. Es ist jedoch in einzelnen Fällen schwierig, kurzfristig Personal für Vertretungsverträge zu gewinnen.

Die durchschnittliche landesweite Unterrichtsversorgung der berufsbildenden Schulen beträgt in diesem Schuljahr 93,3 % und liegt damit um 0,7 % über dem Vorjahreswert.

Die berufsbildenden Schulen in Oldenburg nehmen bereits wie alle berufsbildenden Schulen im Lande an der Personalkostenbudgetierung teil und werden in Regionale Kompetenzzentren überführt. Damit wird auch der Systemwechsel von der inputorientierten Steuerung mit den Parametern „Unterrichtsversorgung“ und „Stellen- oder Ressourcenzuweisungen“ zur outputorientierten Steuerung der berufsbildenden Schulen endgültig vollzogen. Wesentliche Grundlagen für diesen Steuerungsprozess sind die Landeskennzahlen „Abschlussquote“, „Übernahmequote“, „Ressourceneinsatz“ und „Ausbildungsdauer“. Der Grad der Unterrichtsversorgung unterliegt den schulischen Individualentscheidungen für die einzelnen Schulformen und darin für die einzelnen, zahlreichen Bildungsgänge. Zu beachtende Rahmenvorgabe ist, dass die Versorgung innerhalb der Schule hoch und gleichmäßig gestaltet wird. Die Steuerung der berufsbildenden Schulen erfolgt mit der vollständigen Übertragung der Landesmittel auf die einzelnen Schulen auf andere Weise als über die überrkommene Messzahl Unterrichtsversorgung. Die Messzahl „Unterrichtsversorgung“ hat für die berufsbildenden Schulen als Beurteilungs- oder Steuerungskriterium keine Relevanz mehr.

Der Stichtag für die Erhebung der Daten der allgemein bildenden Schulen für die Schulstatistik war für das 1. Schulhalbjahr 2009/2010 der 20. August 2009. Für den Bereich der berufsbildenden Schulen ist der Stichtag für die Erhebung der Schuldaten für die Schulstatistik aufgrund möglicher Änderungen bei den Schülerzahlen und den dann entsprechend einzurichtenden Klassen der verschiedenen Schulformen der berufsbildenden Schulen seit Jahren der 15. November. Für den 1. Februar 2010 liegen keine anderen Erkenntnisse vor, da der Stichtag für die Erhebung der Daten der allgemein bildenden Schulen am Beginn des 2. Schulhalbjahres 2009/2010 der 5. Februar 2010 war. Die Zahlen dieser Erhebung werden zurzeit noch geprüft und werden voraussichtlich erst Ende Mai veröffentlicht werden. Für die berufsbildenden Schulen werden im 2. Schulhalbjahr keine Daten für die Schulstatistik erhoben.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich namens der Landesregierung die Frage im Einzelnen wie folgt:

Die Unterrichtsversorgung der erfragten allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie der allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft in der Stadt Oldenburg zum Stichtag der Erhebung 20. August 2009 bzw. 15. November 2009 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Schule Unter dem Regenbogen ist die Grundschule für Schüler katholischen Bekenntnisses Kreyenbrück in der Klingenbergstr. 19 a, 26133 Oldenburg.

Name	Prozent
GS Ofenerdiek	102,1
GS Alexandersfeld	102,8
GS Paul Maar	96,6
GS Drielake	100,7
GS Etzhorn	101,5
GS Haarentorschule	100,8
GS Heiligengeistorschule	100,3
GS Hermann Ehlers	105,0
GS Hogenkamp	104,5
GS Krusenbusch	101,5
GS Nadorst	100,1
GS Ohmstede	106,5
GS Röwekamp	102,5
GS Klingenbergstraße	101,2
GS Kreyenbrück	103,9
GS Staakenweg	101,6
GS Wallschule	101,6
GS Wechloy	101,7
GS Auf der Wunderburg	104,0
GS Babenend	101,2
GS Bloherfelde	99,8
GS Bümmerstede	102,2
GS Bürgeresch	100,0
GS Dietrichsfeld	102,3
GS Donnerschwee	103,7
GS Eversten (kath.)	103,4
GS Harlinger Str. (kath.)	102,4
GS Unter dem Regenbogen (kath.)	102,0
HS Alexanderstraße	98,8
HS Eversten	95,0
HS Kreyenbrück	99,8
HS Ofenerdiek	100,6
HRS Osterburg	97,8

Name	Prozent
RS Alexanderstraße	99,0
RS Eversten	98,4
RS Hochheider Weg	99,1
RS Kreyenbrück	98,9
RS Ofenerdiek	98,7
Abendgymnasium Oldenburg	111,4
Kolleg Oldenburg	100,6
GY Altes Gymnasium	100,3
GY Cäcilienkirche	99,4
GY Eversten	100,5
GY Graf Anton Günther	97,1
GY Herbartgymnasium	98,8
GY Neues Gymnasium Alexanderstr.	101,3
FöS-LE Comenius	100,7
FöS-LE Fröbel	97,8
FöS-GB an der Kleiststr.	98,0
FöS-KM Borchersweg	98,6
FöS-ES Sandkruger Straße	93,0
Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte	105,5
IGS Flöteich	99,5
IGS Helene Lange	102,1
BbS Oldenburg Haarentor	87,5
Bildungszentrum f. Technik u. Gestaltung	87,8
BbS Oldenburg III	92,0
BbS Oldenburg Wechloy	90,8
Paulus-Schule HRS in kirchl. Trägerschaft	107,1
Liebfrauenschule Gymn. in kirchl. Trägersch.	107,9
Freie Waldorfschule Oldenburg	99,6

In Vertretung

Dr. Bernd Althusmann